

Lizenznehmer des „Betriebsregelwerks EVU“

Betriebsregelwerk EVU – „EVU-Module“ der DB AG

Unser Zeichen: EB | Unsere Nachricht vom: 31.08.2015 und 14.11.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Betriebsregelwerk EVU (BRW) ist vorgesehen, dass bestimmte Regelungen durch jedes Unternehmen zu regeln sind und diese in „Zusatzmodule“ des jeweiligen Unternehmens aufgenommen werden (vgl. Modul BRW.0000).

Mit Schreiben vom 31.08.2015 hatten wir Sie darüber unterrichtet, dass die EVU der Deutschen Bahn AG den anderen Lizenznehmern des Betriebsregelwerks die „Zusatzmodule EVU“ der DB AG zur Verfügung stellen. Inzwischen wurde uns seitens der DB AG die „Aktualisierung 02“ dieser „Zusatzmodule EVU“ übergeben. Wir stellen Ihnen diese unter <https://www.vdv.de/downloads.aspx> zum Download zur Verfügung (im docx und pdf-Format). Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen und die weiteren Informationen der DB AG in der **Anlage** zu diesem Schreiben. Sofern Sie die „Zusatzmodule EVU“ der DB nutzen, werden Sie ferner gebeten, bei der

DB Kommunikationstechnik GmbH, Kundenservice Informationslogistik,
Kriegsstraße 136, 76133 Karlsruhe
Telefon 0721 938 5965, Telefax 069 265 57986
e-mail: dzd-bestellservice@deutschebahn.com

mindestens ein Exemplar des Produkts „DBNETZE-003“ im Abonnement zu bestellen, so wird sichergestellt, dass Sie über etwaige Änderungen dieser „Zusatzmodule EVU“ der DB AG direkt unterrichtet werden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Götz Walther*
Fachbereichsleiter

Anlage



Eisenbahnverkehr

Götz Walther

T 030 399932-13

F 0221 57979-8213

E walther@vdv.de

27. Oktober 2017

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.

Hauptstadtbüro
Leipziger Platz 8
10117 Berlin

T 030 399932-0
F 030 399932-15

hauptstadtbuero@vdv.de
www.vdv.de

Sitz des Vereins ist Köln
AG Köln VR 4097

USt.-IdNr. DE 814379852

Commerzbank Köln
IBAN DE13 3704 0044 0130 0227 00
SWIFT - BIC COBADEFF

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE12 3705 0198 0099 0029 58
SWIFT - BIC COLSDE33

Vorstand
Präsident und Vizepräsidenten
Jürgen Fenske (Präsident)
Joachim Berends
Hubert Jung
Prof. Knut Ringat
Veit Salzmann
Ingo Wortmann

Hauptgeschäftsführer
Oliver Wolff

Leiter des Hauptstadtbüros
Lars Wagner

Haltestelle
Potsdamer Platz
U-Bahn U2
S-Bahn S1, S2, S25
Regionalbahn, Bus

Nutzer der Muster-Module

Jochen Brandau
Tel.: 069 265-31627
Fax: 069 260-915506
jochen.brandau@deutschebahn.com
Zeichen: I.NPB 4(V)-Br+Orr-DBNETZE-A02

18.09.2017

Nutzung der Muster-Module der Deutschen Bahn AG im Betriebsregelwerk EVU

Sehr geehrte Damen und Herren,

die EVU der Deutschen Bahn AG haben die Zusatzmodule EVU für ihre Regelbücher erarbeitet. Diese tragen die Bezeichnung DB.xxxx. Mit diesem Schreiben stellen wir den anderen Lizenznehmern des Betriebsregelwerks für EVU des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) diese Module als Muster zur Nutzung in den eigenen Regelbüchern zur Verfügung. Mit der Nutzung der Muster-Module erklären Sie sich mit folgenden Bedingungen einverstanden:

1. Das Urheberrecht des Inhalts verbleibt weiterhin bei den EVU der Deutschen Bahn AG. Der Nutzer hat in einem Vorspann seines Regelbuchs ist auf das Urheberrecht hinzuweisen.
2. Es wird eine einfache, nicht übertrag- und nicht unterlizenzierbare Nutzung des Inhalts gewährt. Es wird die Vervielfältigung und Verbreitung des Inhalts gestattet. Eine Bereitstellung der Module über Logistikcenter Karlsruhe ist nur für die Vertragspartner der EVU der Deutschen Bahn AG vorgesehen. Alle anderen Nutzer haben den Druck eigenverantwortlich zu organisieren.
3. Die EVU der Deutschen Bahn AG haben die Module mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Sie übernehmen jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Inhalte, Mängelansprüche sind ausgeschlossen. Es obliegt dem Nutzer, die Module vor der Aufnahme in eigene Regelbücher auf die Richtigkeit, Anwendbarkeit und Vollständigkeit ihrer Inhalte zu überprüfen (Implementierungsverantwortung). Der Nutzer weist dies nach, indem bei jedem genutzten Modul, Anhang oder Vordruck
 - im Modulkopf der ersten Seite der Unternehmensnamen des Nutzers anstelle von „Lummländer Eisenbahn“ sowie
 - in der Fußzeile der ersten Seite die im Unternehmen des Nutzers zuständige Abteilung, der Fachautor / Ansprechpartner und dessen Telefonnummer

eingetragen werden - sofern diese Einträge vorhanden sind. Die Regelinhalte, das Logo sowie die Modulbezeichnung (DB.xxxx) dürfen nicht abgeändert werden - also Modulnutzung nur „ganz oder gar nicht“.

...

4. Entdecken Nutzer fachliche Fehler in den Muster-Modulen, informieren sie unverzüglich Herrn Götz Walther über diesen Sachverhalt.
5. Die EVU der Deutschen Bahn AG sind unbeschadet der Bereitstellung der Muster-Module berechtigt, diese den rechtlichen, ihren technischen, ihren prozessualen sowie ihren sonstigen sachlichen Anforderungen entsprechend weiterzuentwickeln.
6. Gibt der Nutzer Muster-Module an Dritte weiter, hat der Nutzer den Dritte auf die Nutzungsbedingungen aufmerksam zu machen.

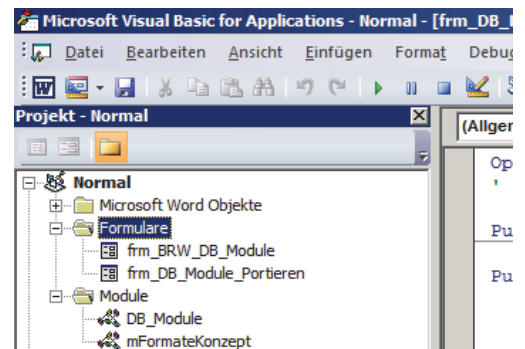
Das Modul mit dem Dateinamen „EMMA_0101“ enthält die Musterstrichliste des Regelbuchs DBNETZE zur Information. Dort ist Weiternutzung / Adaptierung statt „EMMA“ das Akronym und das Logo des Nutzers einzutragen.

Durch unterschiedliche EDV-Systeme oder EDV-Einstellungen kann es bei den Nutzern ggf. zu unbemerkten inhaltlichen Verfälschungen in den Dokumenten kommen, wie z.B. Nummerierungen. Für eine Validierung der weiterverarbeiteten Muster-Module enthält dieses Dokument als Anlage eine PDF-Fassung der Mustermodule.

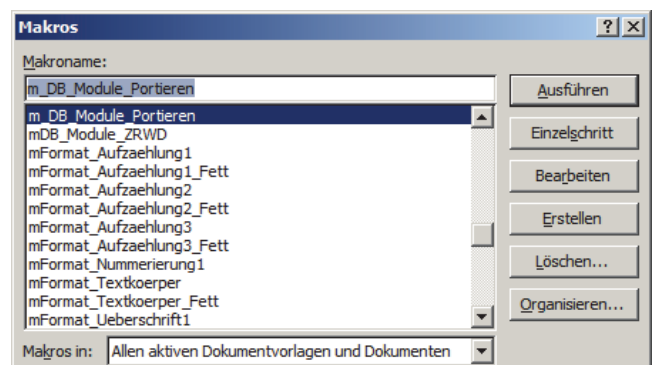
Empfohlenes Vorgehen bei der Portierung:

1. Die Module inkl. der Anhänge und Vordrucke werden als Word-Dokumente (Office 2007) in einem ZIP-Archiv zur Verfügung gestellt. Der Inhalt des Archivs ist in einem Ordner abzulegen.

2. Neben den Word-Dateien enthält das ZIP-Archiv noch zwei Dateien, die nach dem Import als Makro die Portierung durchführen. Dazu wählen Sie die Symbolleiste „Entwicklertools“ und starten dann „Visual Basic“. Wählen Sie zuerst im linken Navigationsfenster „Formulare“ aus und dann in der Menüleiste „Datei -> Datei importieren“. Importieren Sie die Datei „frm_DB_Module_Portieren.frm“. Als nächstes wählen Sie im Navigationsfenster den Ordner „Module“ aus und importieren „DB_Module.bas“. Anschließend sollten beide Programmteile wie im Bild rechts in der Datenstruktur vorhanden sein. Speichern Sie nun und schließen anschließend das Visual-Basic-Fenster.



3. Wählen Sie in der Symbolleiste „Entwicklertools“ nun „Makros“ aus. Durchsuchen Sie die Liste Ihrer Makros, selektieren „m_DB_Module_Portieren“ und starten das Makro mit „Ausführen“.



4. Nun erscheint das Formular, in dem Sie die Daten für die Portierung eingeben können. Wählen Sie zuerst den Ordner aus, in den Sie die Muster-Module gemäß dem 1. Schritt abgelegt haben. Nach der Auswahl ist der Startknopf frei geschaltet. Geben Sie bitte vorher noch Ihre Daten in die vier Felder ein. Unter dem Startknopf wird Ihnen angezeigt, welches Module gerade verarbeitet wird. Mit Schließen können Sie das Formular wieder beenden.
5. Die portierten Dateien werden in einem Ordner „bearbeitet“ abgelegt, der unterhalb des Ordners angelegt wird, in dem sich die Muster-Module befinden. Bitte arbeiten Sie anschließend mit den Dateien aus den „bearbeitet“-Ordner weiter.

The screenshot shows a dialog box titled "DB-Module überarbeiten". It is divided into two main sections. The first section, "1. Ordner mit den Ursprungsdateien wählen.", includes a button labeled "Quelldateien". The second section, "2. Nachbearbeitung", contains four text input fields: "Unternehmen" with the value "Eisenbahnen Lummerland", "Abteilung" with "???", "Fachautor" with "Jim Knopf und Lukas", and "Telefon" with "(099) 715-5". At the bottom of the dialog are two buttons: "Start" and "Schließen".

Die Änderungen in den Kopf- und Fußzeilen werden leider erst am Bildschirm und beim Drucken sichtbar, wenn die Kopf- und Fußzeilen in Word geöffnet, die Felder markiert und mit „F9“ aktualisiert wurden. Das ist eine Eigenart von Word.

